

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 12. Juli 1965

Blatt 1896

Sommerausstellung in Historischen Museum der Stadt Wien
=====

12. Juli (RK) Das Historische Museum der Stadt Wien am Karlsplatz veranstaltet gegenwärtig die 16. Sonderausstellung von Aquarellen und Zeichnungen unter dem Titel "Bilder, die man nicht immer sieht". Bei den Exponaten handelt es sich um graphische Arbeiten, die dem Publikum aus verschiedenen Gründen unzugänglich waren.

Die Museumsleitung hat dabei eine Kollektion zusammengestellt, die sowohl für den kunstsinnigen Laien, als auch für den Kunsthistoriker von Wert ist. Die Ausstellung bemüht sich, jeden Wiener oder in Wien tätig gewesenen Künstler in seinem graphischen Werk so charakteristisch wie möglich zu repräsentieren.

Schon im alten Rathausmuseum war das 19. Jahrhundert das Zentrum der Gedankenwelt, und daher stammen aus dieser Epoche auch zahlreiche Werke. Bei den großen Künstlern des 18. Jahrhunderts, bei Rottmayr, Troger, Gran, Maulbertsch, fehlt manches und man wird wohl nur mehr bei der Druckgraphik einigermaßen Vollständigkeit erreichen. Noch weiter zurück, bei Hirschvogel, bei Lautensack, ist sogar das Sammeln der Druckgraphik schwer geworden. Von Hirschvogel ist ja viel Wertvolles seit mehr als vierhundert Jahren im Besitz der Stadt, die Landschaftsradiierungen aber, die sämtlich in Wien entstanden sind, fehlen fast alle. Daß hingegen ein Künstler wie Johann Wilhelm Bauer (1610 bis 1642) reichlich vertreten ist, freut jeden Kenner.

Die großen Maler des 19. Jahrhunderts, wie etwa Daffinger, Fendi, Danhauser, Führich, Schwind, Jacob, Franz und Rudolf Alt, oder Pettenkofen sind mit wertvollen Blättern repräsentiert.

./.

Die Zahl der Neuerwerbungen für die Graphiksammlung ist so groß, daß auch diesmal viele noch nicht gezeigte Blätter sich in der Ausstellung finden. Die in den letzten fünf Jahren angekauften Werke aber wurden zurückbehalten, denn das Historische Museum will im Herbst wieder eine Sonderausstellung mit Neuerwerbungen graphischer Werke von Mohn, Kothgasser und anderen, neben bedeutenden Stücken Altwiener Porzellans und zahlreichen Ölgemälden veranstalten.

- - -

Subventionen für Wiens Kulturleben

=====

12. Juli (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates bewilligte Subventionen für die Wiener Philharmoniker, die Vereinigung Wiener Festwochen, die Weltbewegung der Mütter für Österreich, die Bachgemeinde Wien und die Vereinigung Musica da Camera. Insgesamt werden dafür aus den Ertragnissen der Vergnügungssteuer 348.500 Schilling aufgewendet.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

12. Juli (RK) Mittwoch, den 14. Juli, Route 2 mit drittem Zentralberufsschulgebäude, Theresienbad, Kennedy-Brücke, Einkaufszentrum Hietzing, Grünbergstraße, Schule Altmannsdorfer Straße, Industriegebiet Liesing, Unterführung Breitenfurter Straße und Straßenbrücke über die Südbahn sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Erfolgreicher Juni bei der Zentralsparkasse

12. Juli (RK) Wie aus dem Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Juni hervorgeht, hatten die Spareinlagen bei diesem Institut in diesem Monat einen effektiven Zuwachs von 65,5 Millionen Schilling zu verzeichnen. Damit sind die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse auf insgesamt 7,145,4 Millionen Schilling angewachsen. Die Gesamteinlagen betragen Ende Juni 1965 11.444,6 Millionen Schilling.

Die im Vorjahr geschaffene Sparerberatung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird in den Monaten Juli und August mit dem Thema "Der Wink mit dem Kochlöffel" fortgesetzt. Zu diesem Thema wird interessierten Kunden eine Broschüre, die vom Verein "gut haus-halten" gestaltet wurde, zur Verfügung gestellt. Das Heft "Der Wink mit dem Kochlöffel" enthält Ratschläge für die Gestaltung eines vernünftigen Speisezettels und sowohl billige, als auch luxuriösere Rezepte. Der Beratungsdienst der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien erfreut sich insbesondere bei den weiblichen Kunden großer Beliebtheit.

- - -

Moriz Hoernes zum Gedenken

12. Juli (RK) Auf den 14. Juli fällt der 150. Geburtstag des Geologen und Paläontologen Univ.-Prof. Dr. Moriz Hoernes.

Er wurde in Wien geboren und ist der Ahnherr einer berühmten Gelehrtenfamilie. Weil er mittellos war, mußte er während seiner Studienzeit eine Praktikantenstelle als Rechnungsbeamter annehmen. 1837 erhielt er eine Anstellung im Hofmineralienkabinett und arbeitete an der Neuauftellung der Sammlung mit. 1845 wurde er Mitbegründer des Vereins der Freunde der Naturwissenschaften. Der Verein gab auch "Mitteilungen" und Abhandlungen" heraus, die für den Fortschritt der Naturwissenschaften in Österreich von großer Bedeutung waren. 1849 kam es zur Gründung der k.k. Geologischen Reichsanstalt, in deren Rahmen die wissenschaftliche Aufnahme und Be-

./.

schreibung der Geologie Österreichs erfolgte. Hoernes übernahm die Beschreibung der fossilen Mollusken des Tertiärbeckens von Wien. 1856 wurde er Kustos des Hofmineralienkabinetts und bekleidete diese Stellung bis zu seinem Tode am 4. November 1868.

Moriz Hoernes verfaßte zahlreiche geologische und paläontologische Arbeiten, vor allem über Versteinerungen in den verschiedensten Gebieten Österreichs. Er war Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften und Dekan der philosophischen Fakultät der Universität Wien.

- - -

Wasserrohrbruch in der Wagramer Straße

=====

12. Juli (RK) Heute nacht wurde an der Kreuzung Wagramer Straße-An der unteren Alten Donau ein Wasseraustritt größeren Ausmaßes festgestellt. Der sofort zur Schadensstelle eilende Bereitschaftsdienst der Wiener Wasserwerke stellte ein Gebrechen beim Hauptrohrstrang fest und nahm die notwendige Sperrung vor, durch die jedoch nur zwei Einfamilienhäuser betroffen sind. Der Straßenbahnbetrieb ist nicht gestört, der übrige stadtauswärts fließende Verkehr muß auf einer kurzen Strecke den Gleiskörper der Straßenbahn in der Längsrichtung benützen. Die Arbeiten zur Behebung des Gebrechens, das die Fahrbahndecke in einer Länge von etwa 15 Meter beschädigte, wurden sofort begonnen.

- - -

Antrittsbesuch des irakischen Geschäftsträgers im Rathaus

=====

12. Juli (RK) Der Geschäftsträger des Irak in Wien, Adnan El Nagib, stattete heute vormittag Bürgermeister Marek einen Antrittsbesuch im Rathaus ab. Der irakische Diplomat erörterte in einem längeren Gespräch die kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Irak und der österreichischen Bundeshauptstadt.

- - -

Freie Arztstelle

=====

12. Juli (RK) Im Wilhelminenspital der Stadt Wien wird die Stelle eines teilbeschäftigten Facharztes für Neurologie besetzt.

Gesuche sind bis spätestens 31. Juli 1965 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Schottenring 24, 3. Stock, Zimmer 351, zu richten.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 12. Juli

=====

12. Juli (RK) Neuzufuhren Inland: 67 Ochsen, 245 Stiere, 442 Kühe, 81 Kalbinnen, Summe: 835. Gesamtauftrieb und verkauft dasselbe.

Freise: Ochsen 15 bis 17 S, extrem 17.30 S, Kühe 11 bis 13,80 S, extrem 14 bis 14.30 S, Kalbinnen 13 bis 16 S, extrem 16.40 bis 16.50 S, Stiere 14.20 bis 16.80 S, extrem 17 bis 17.30 S; Beinlvieh Kühe 9 bis 10.90 S, Ochsen und Kalbinnen 12 bis 13.50 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 15 Groschen und erhöhte sich bei Stieren um 25 Groschen, bei Kühen um 28 Groschen und bei Kalbinnen um 59 Groschen je Kilogramm. Er beträgt einschließlich Beinlvieh: Ochsen 15.76 S, Stiere 15.68 S, Kühe 11.71 S, Kalbinnen 14.94 S. Beinlvieh verteuerte sich bis zu 50 Groschen je Kilogramm.

- - -